

Über Bücher



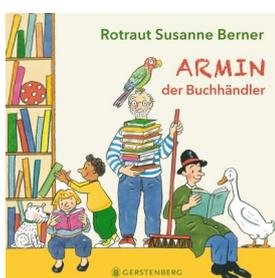
Medienliste

Bücher über Bücher

Bücher über Bücher

Zum Buchsonntag am 5. November empfehlen wir Bücher über Bücher. Mit dabei sind der Buchhändler Armin aus Rotraud Susanne Berners Wimmlingen, der Antiquar Robert und sein unheimlicher Begleiter Mercurio, eine Gruppe von Autor*innen, die Lesen doof findet, ein Bücherschiff und viele(s) mehr. Lassen Sie sich inspirieren ...

Für Kinder



Berner, Rotraud Susanne:

Armin, der Buchhändler / Rotraud Susanne Berner. - 1. Auflage - Hildesheim : Gerstenberg, 2021. - [16] Seiten : farbig ; 20 x 20 cm Umschlagtitel. - Dicke Pappe ISBN 978-3-8369-6145-5 kt. : 12,00 (ab 4) MedienNr.: 605359

Rotraud Susanne Berner hat sich zu einzelnen Figuren ihrer bekannten und beliebten Wimmelbücher kleine Wimmlinger Geschichten ausgedacht, im vertraut-lustigen Berner-Stil gezeichnet und in kurzen Reimen erzählt, so auch die von Armin, dem Buchhändler, dessen Buchhandlung allen Wimmlingern, die gern Bücher lesen, bekannt ist. Armin ist selbst begeisterter Leser und liebt seine Arbeit: er sortiert, berät, ordnet ein, kontrolliert, putzt Fenster, dekoriert und steht an der Kasse von früh bis spät. Doch jeden Morgen, wenn er wieder in seinen Laden kommt, wundert er sich, warum es einfach nicht ordentlich darin bleibt. Seine Kundin Petra klärt ihn auf, dass nachts doch die Figuren aus den Büchern wach würden: die kleine Hexe, Peter Pan und die Piraten, Max und Moritz, der Grüffelo, Rapunzel, der Räuber Hotzenplotz, die kleine Raupe Nimmersatt und viele andere Figuren. Sie feiern Partys bei Mondenschein, tanzen Hip-Hop bis um vier, dann ist der Spuk vorbei. Nur die Unordnung zeigt, dass etwas gewesen sein muss - und Armin wundert sich über einen neuen Besen. - Rotraud Susanne Berners Wimmlingen-Geschichten bereiten immer wieder allen kleinen und großen Betrachtern viel Vergnügen, weil sie auf den Bildern so viel entdecken können. Erstmals 2011 als kleinere Papp-Bilderbuch-Ausgabe erschienen, ist diese größere Neuauflage ein Genuss! *Gudrun Eckl*



Freytag, Nils:

Lesen ist doof / Nils Freytag, Silke Schlichtmann ; Illustrationen: Susanne Strasser [und weitere]. - 1. Auflage - München : Hanser, 2023. - 42 Seiten : farbig ; 15 x 19 cm ISBN 978-3-446-27598-0

fest geb. : 15,00
(ab 6)
MedienNr.: 613903

Wer noch nicht selbst erlebt hat, wie die Fähigkeit des Lesens die eigene Fantasie belebt, wird den für alle Anfänger ziemlich mühseligen Vorgang gerne vermeiden wollen und viele Argumente anführen, warum Lesen einfach doof ist. Die Kinderbuchautorin Silke Schlichtmann und ihr Mann Nils Freytag haben die vielen Ausreden leseunlustiger Menschen gesammelt und für jedes „Argument“ bekannte Illustratorinnen und Illustratoren gefunden, die es mit viel Humor und Freude am doppelbödigen Spiel in Szene setzen. Es ist schon genial, wie Cornelia Funke, Sybille Hein, Ulf K., Daniela Kulot, Kathrin Schärer, Alex Scheffler, Paul Maar, Erhard Dietl und viele andere namhafte Künstlerinnen und Künstler jede einzelne der oft kuriosen Aussagen bildhaft umsetzen, Widersprüche humorvoll herausarbeiten und damit unterschwellig und sehr effektiv die Neugier aufs Lesen wecken. Die hintergründige Liebeserklärung an das Lesen und an die spannende Vielfalt der Kinderbuchillustration wird mit Sicherheit ein Lieblingsbuch für alle Bücherfans und für all die, die das Lesen mit Hilfe dieses (leider sehr kleinformatigen) wunderbaren Buchs vielleicht nicht mehr ganz so doof finden. *Angelika Rockenbach*



Hartlieb, Petra:

Zuhause in unserer Buchhandlung / Petra Hartlieb ; mit Bildern von Nini Alaska. - 1. Auflage - Hamburg : Carlsen, [2023]. - 123 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 22 cm ISBN 978-3-551-52217-7 fest geb. : 12,00 (ab 6) MedienNr.: 613307

Toni zieht von Hamburg nach Wien, weil die Eltern dort eine Buchhandlung gekauft haben und sie in der Wohnung über der Buchhandlung wohnen werden. Als nach der Renovierung alles fertig ist und alle Bücher in den Regalen stehen, wird die Buchhandlung eröffnet. Als Kind von Buchhändlern, das Bücher und lesen über alles liebt, macht es Toni Spaß,

dort zu helfen. Am Ende des Tages Geld aus der Kasse zählen, Wechselgeld richtig rausgeben, das Schaufenster dekorieren oder bestellte Bücher richtig in die Ablagefächer einordnen, all das ist kein Problem für Toni. Zeit in der Buchhandlung zu verbringen ist einfach das Schönste für Toni. So ist es auch kein Wunder, dass Toni früh lesen konnte und sich heimlich Bücher nimmt, die eigentlich für ältere Kinder geschrieben sind. Als Tonis Geburtstag bevorsteht, ist schnell klar, wie dieser gefeiert werden soll: als Übernachtungsparty in der Buchhandlung! - Dieses Buch ist eine wahre Hommage an all die wundervollen Kinderbücher dieser Welt, Klassiker ebenso wie neue Kinderliteratur. Die Lesenden erfahren nicht nur alles über die Arbeit von Buchhändlern, sondern erleben diese aus Sicht eines bücherliebenden Kindes, von dem wir an keiner Stelle erfahren, ob es ein Junge oder ein Mädchen ist.

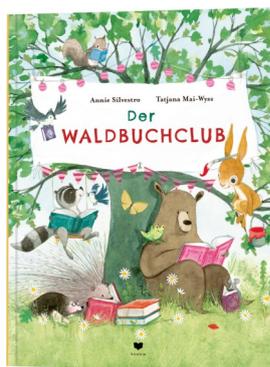
Ulla Hittmeyer



Paul, Pamela:

Es ist wieder Rechteck-Zeit! / Text Pamela Paul ; Bilder: Becky Cameron ; Übersetzung: Bettina Obrecht. - 1. Auflage - München : cbj, 2023. - [40] Seiten : farbig ; 28 cm
Aus dem Englischen übersetzt
ISBN 978-3-570-18039-6
fest geb. : 14,00
(ab 3)
MedienNr.: 614758

Rechteck-Zeit, wie die Katze es nennt, das ist, wenn der „Mann“ dem „Jungen“ etwas aus einem Buch vorliest – für die Katze die perfekte Kuschelzeit: eine Hand ist immer zum Kraulen frei, an den Buchecken kann man sich reiben – kurz: die Rechteckzeit ist eigentlich für die Katze! Auch als der Junge etwas älter wird, geht es aus Sicht der Katze nicht ohne sie; doch als der Junge zum selbstständigen, offenbar begeisterten Leser wird, sind ihre „Hilfsangebote“ nicht mehr erwünscht. Fortan sind die Rechteckzeiten von Vater und Sohn kein Vergnügen mehr für die Katze, all ihre Versuche, sich bemerkbar zu machen, werden ignoriert oder abgewehrt. Es ist nicht leicht, sich mit dem komischen Rechteck zu arrangieren! - Wer eine Hauskatze hat, weiß, dass Katzen es schwer ertragen können, wenn ihre Menschen sich auf Lektüre konzentrieren: sie legt sich aufs Buch, reibt sich am Cover usw. Auf sehr humorvolle Weise, nämlich aus Sicht der Katze, wird hier ein sehr typisches Verhalten dargestellt. Gleichzeitig aber ist das Buch auch eine Hommage an das Lesen, das hier vom Kleinkindalter an eingeübt wird. Die beiden Leser schalten völlig ab, tauchen komplett in die Welt ihres Buches ein und selbst ein so sympathisches Fellknäuel wie die Katze schafft es kaum, sie abzulenken! Die Illustrationen konzentrieren sich vor allem auf die Katze und ihre Interventionen und sind in viele humorvolle Kleinszenen aufgeteilt. Sehr erheitert und ansprechend, für alle großen und kleinen Kinder ab 3-4 Jahren. *Birgit Karnbach*



Silvestro, Annie:

Der Waldbuchclub / Annie Silvestro ; Illustrationen: Tatjana Mai-Wyss ; aus dem Amerikanischen von Kathrin Bögelsack. - 1. Auflage - Affoltern am Albis : Bohem, 2023. - [40] Seiten : farbig ; 29 cm
ISBN 978-3-85581-587-6
fest geb. : 17,00
(ab 3)
MedienNr.: 613581

Hase Hoppel hört gern der Dame aus der Bücherei zu, wenn sie im Sommer draußen den Kindern Geschichten vorliest. Er stellt sich dann vor, wie er die erzählten Abenteuer selbst erlebt. Als es im Herbst draußen kälter wird, finden die Vorlesestunden drinnen statt. Hoppel weiß nicht, ob Tiere die Bücherei besuchen dürfen, und geht traurig heim. Nachts kann er nicht schlafen und schleicht sich zur Bücherei. Die ist zwar geschlossen, aber er entdeckt die Rückgabe-Klappe und schlüpft durch sie hinein. Begeistert über die vielen Bücher in den Regalen nimmt er sich einen ganzen Stapel aus der Abenteuer-Abteilung mit, schiebt sich durch die Klappe wieder nach draußen, läuft heim und fängt sofort an zu lesen. Weil er das nun jeden Abend macht (sein Zuhause gleicht bald einer Büchereihöhle, denn von einer Buch-Rückgabe hat er noch nichts gehört), vermissen ihn seine Freunde: Stachelschwein, Bär, Vogel, Maus, Frosch und Waschbär. Sie alle weiht er in sein Bücherei-Geheimnis ein und nimmt sie jeden Abend mit - bis sie entdeckt werden. Doch die nette Bibliothekarin erklärt ihnen die Regeln der Bücherei. Sie bekommen einen Leseausweis und dürfen jetzt ganz offiziell Bücher ausleihen, sie müssen sie nur auch wieder zurückbringen. - Eine einfühlsam und fantasievoll erzählte Geschichte für alle Bücherfans ab drei Jahren, liebevoll mit vielen Details illustriert. *Gudrun Eckl*

Für Jugendliche



Mahr, Daphne:

Das Antiquariat der verlorenen Dinge / Daphne Mahr. - 1. Auflage
- Berlin : ueberreuter, 2022. - 347
Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-7641-7131-5
fest geb. : 18,00
(ab 13)
MedienNr.: 608469

Die 16-jährige Clara besucht Lyon, die Heimatstadt ihres geliebten Großvaters Papy Philippe, der vor Kurzem verstorben ist. Sie möchte in den Sommerferien im Antiquariat von Yvette ein Praktikum absolvieren. Vor Ort trifft sie auf den 17-jährigen Théo, der nach dem Tod seiner Eltern bei seiner Tante Yvette lebt. Clara freut sich auf die Arbeit mit den alten Büchern in der so vertrauten Umgebung und ist umso enttäuschter, als der mürrische Mitarbeiter Monsieur Mathis sie nur die Regale abstauben und aufräumen lässt. Das Mädchen möchte Papy Philippe nah sein und schleicht sich deshalb in seine alte, noch genauso erhaltene Buchbinderwerkstatt im oberen Stockwerk. Unter einer losen Bodendiele entdeckt sie eine Kiste mit einem in Leder gehaltenen Buch, das dort in Ketten gewickelt liegt. Sie öffnet den stählernen Mantel, sieht sich das Buch genau an, kann aber nichts Außergewöhnliches daran feststellen. Überhaupt gibt es in dem ganzen Haus viele, seltsam anheimelnde Orte, über die Yvette und M. Mathis nicht gerne sprechen. „Es gibt Klappen in der Decke, von denen Yvette und Monsieur Mathis sich weigern zu verraten, was sie darin verstecken. Sie behaupten, es wären besonders wertvolle Bücher.“ Bücher, in denen die Leser/-innen persönliche Notizen oder flache Gegenstände zurückgelassen haben, bevor sie sie im Antiquariat abgaben. Yvette nennt es ihre „Kleine-Freuden-Mission“, wenn sie die Besitzer/-innen ausfindig macht und ihnen das Persönliche zurückgibt. Erledigt sie tatsächlich diese Missionen oder sind sie nur ein Vorwand, um anderes zu vertuschen? Erst als sich das Buch mit dem grünen Ledereinband selbst befreit, Clara durch das Haus verfolgt und sich ihr nach und nach anvertraut, wird das Mädchen aufmerksam und beginnt, alles zu hinterfragen. Théo ist an ihrer Seite, und gemeinsam begeben sie sich auf die Spuren des geheimnisvollen Antiquariats und finden Wahrheiten über die Schattengestalten, die nachts vor den Fenstern der Leser/-innen verlorener Bücher stehen. - Ein kurzweiliger Titel mit jeder Menge Fantasie, geschrieben in der Ich-Perspektive Claras über Bücher und deren Bestimmungen, mit einer Prise Magie und Romantik gewürzt.

Anja Kuypers



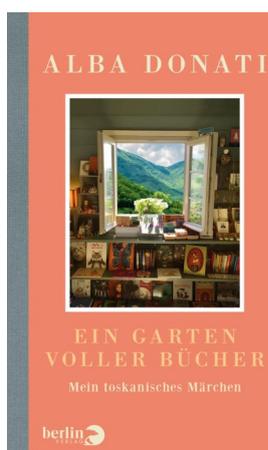
Tung, Debbie:

Book love : eine Liebeserklärung an das Lesen / Debbie Tung ; aus dem Englischen übersetzt von Katharina Hartwell. - 1. Auflage - Bindlach : Loewe Graphix, 2023. - 142 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-7432-1080-6
fest geb. : 16,00
(ab 13)
MedienNr.: 751528

Humorvolle, einfache Karikaturen bieten einen genialen Einblick in das Leben eines wirklichen Bücherwurms. Egal ob nur ein kurzer Abstecher in einen Buchladen, das Arrangieren von Buch-Posts, das gerade beendete Buch ... Debbie Tung zeigt uns die wahren Gefühle eines überzeugten Bücherfreundes auf witzige Art, ohne zu verletzen. Bisher waren Comics und Graphic Novel überhaupt nicht mein Ding. Aber mit diesem Buch kann ich mich zu 100% identifizieren. Als würde ich mich selbst mit etwas Abstand erleben. Humorvoll, aber keinesfalls verletzend trifft Debbie Tung in jeder Situation eines Buchwurms den Nagel auf den Kopf. Es sind einfache, aber ausdrucksstarke Zeichnungen mit kurzen, typischen Dialogen und Texten. In wenigen Bildern werden Szenen aus dem täglichen Leben parodiert. Dieses Buch muss unbedingt gelesen oder verschenkt werden, es gehört in viele Bücherregale von Bücherfreunden und ist eine absolute Leseempfehlung wert!

Alexandra Panradl

Für Erwachsene



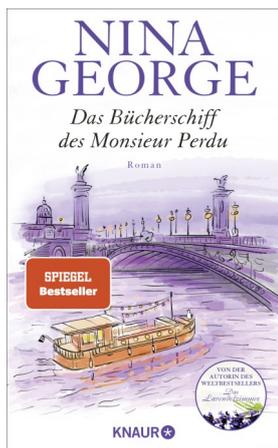
Donati, Alba:

Ein Garten voller Bücher : mein toskanisches Märchen / Alba Donati ; aus dem Italienischen von Karin Diemerling. - Berlin : Berlin Verlag, [2023]. - 271 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-8270-1467-2
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 751943

Dieses Buches steckt voller literarischer Schätze, die in den Leser:innen wunderbare Emotionen entfachen. Alba Donati erzählt von

der Faszination des Lesens und der unbeugsamen Lebenskraft einer starken dörflichen Gemeinschaft. Die Ankündigung der Dichterin, ihr Traum sei es, in ihrem sterbenden toskanischen Heimatdorf einen Buchladen zu errichten, stößt überall auf Skepsis. Mithilfe von Crowdfunding und ein paar „Wundern“ schafft sie es dennoch. Wenige Wochen später geht alles in Flammen auf. Doch die Gemeinschaft wagt einen Neubeginn.

Mit Mut und Tatkraft erwächst in einem anmutigen Gärtchen in Hanglage eine zauberhafte kleine „Libreria sopra la Penna“. Schmuckstück ist ein Fenster mit Ausblick, auf dessen Bank ein schmiedeeisernes Pult drei ausgewählte Bücher präsentiert, alles fotografisch auf dem Titelbild der bibliophilen Buchausgabe zu sehen. Die Erzählung ist ebenso märchenhaft und inspirierend wie der Ort, ein Kraftquell für Bücherfreund:innen. Als Lesestoff und Geschenk breit empfohlen. *Gudrun Schüler*



George, Nina:

Das Bücherschiff des Monsieur Perdu : Roman / Nina George. - Originalausgabe - München : Knaur, April 2023. - 379 Seiten ; 21 cm ISBN 978-3-426-65407-1 fest geb. : 21,00 MedienNr.: 751303

Bücher können in allen Lebenslagen helfen, sie können heilen, sie können den Weg weisen - für jede Not scheint es ein passendes Buch zu geben, so der Leitsatz vom

„Buchapotheke“ Monsieur Perdu mit seinem Bücherschiff, mit dem er auf den Kanälen Frankreichs unterwegs ist. Doch auch er ist nicht ohne Sorgen und Probleme, er muss selbst Klärung finden ... Bei der Lektüre wird nicht sofort klar, dass es sich hier um eine Fortsetzung handelt und das Vorwissen aus dem Vorgängerband („Das Lavendelzimmer“: BP/mp 13/902) das Verständnis erleichtern würde. Grundsätzlich ist dies Buch aber eine ganz besondere spezielle Lektüre - die Art der Sätze, der gewählten Worte, die Gedanken der Protagonisten, all dies ist nichts zum Konsumieren, sondern eine literarische Perle. Viele Sätze beinhalten viel mehr, als man beim ersten Mal erkennt, sodass man sich oft wiederholt mit einem Abschnitt befassen muss. Manche Stellen fand ich als Buchliebhaber besonders intensiv, andere Stellen waren für mein Leseverständnis zu exklusiv. Es ist nicht unbedingt ein Buch, das man verschlingt, dieses Buch braucht eine gewisse Zeit, um wirken zu können.

Tanja Dylla

Der Autor, ein passionierter Bücherkenner, der seit vielen Jahren im englischen Canterbury eine Buchhandlung über den Resten eines römischen Bades betreibt, breitet vor seiner Leserschaft ein kulturgeschichtlich überreiches Füllhorn von Geschichten rund um Bücher und ihre Autor/-innen, Bibliotheken, Büchersammelnde, Buchhandlungen und Antiquariate von der Antike bis in die Gegenwart aus. Gespickt mit zahllosen Referenzen auf einzelne Buchtitel bietet er in dichter Folge viele unterhaltsame und auch manche wenig bekannte Geschichten aus der Welt der Bücher und seiner Rezipienten an, etwa vom berühmten amerikanischen Bibliothekar Mevil Dewey, der nicht nur Bücher sondern auch Menschen klassifizierte, von Alexander dem Großen, der in einer Zeit, in der Geschichten zumeist mündlich weitergegeben wurden, sich bereits schweigend und lesend in Schriftrollen vertiefte, oder schildert die wechselvolle Geschichte der Pariser Bouquinisten an der Seine. Die Fülle der besonders aus der angloamerikanischen und französischen Literatur herangezogenen Referenztitel sind Zeugnis einer außerordentlichen Belesenheit des Autors, verlangen seiner Leserschaft aber auch ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Konzentration ab. Somit in großen Sachbuchbeständen ein wertvolles Buch für den sicher eher kleinen Kreis bildungsbeflissener Büchermenschen.

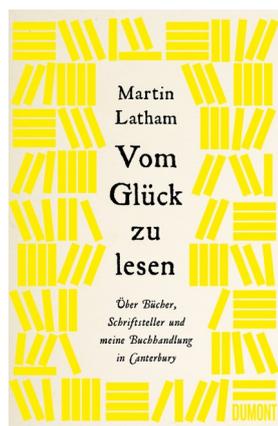
Siegfried Schmidt



Meyer, Kai:

Die Bücher, der Junge und die Nacht : Roman / Kai Meyer. - Originalausgabe - München : Knaur, November 2022. - 495 Seiten ; 22 cm ISBN 978-3-426-22784-8 fest geb. : 22,00 MedienNr.: 611088

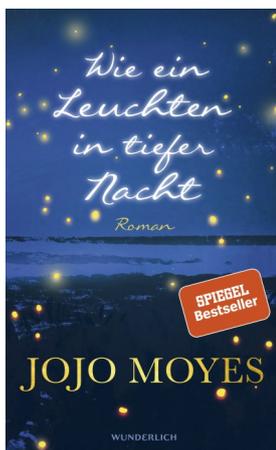
In der Bombennacht 1943, die Leipzig fast gänzlich zerstört, wird der zehnjährige Robert Steinfeld aus der brennenden Villa der Verlegerfamilie Pallandt gerettet, in der er seit seiner Geburt gefangen gehalten wurde. 30 Jahre später ist Robert ein geschickter Antiquar und Spezialist für die Auflösung privater Bibliotheken in Süddeutschland, als er von seiner Kollegin Marie auf eine ungewöhnliche Sammlung alter Bände aus dem Besitz der Pallandts aufmerksam gemacht wird, die sein Vater einst in Leipzig gebunden hatte. Darunter auch Werke, die nach dessen angeblichem Tod entstanden sein sollen. Endlich sieht Robert eine Chance, seine Herkunft und das Schicksal seiner Eltern zu entschlüsseln und begibt sich auf eine gefährliche Reise in die Vergangenheit. - Ein wunderbarer Roman, der die mitreißende und dramatische Geschichte eines jungen Mannes erzählt, dessen Familie der magischen Anziehungskraft von Büchern verfallen ist. Die Erzählung führt den Leser durch drei Zeitebenen und berichtet von der tragischen Liebesgeschichte der Eltern vor dem Zwei-



Latham, Martin:

Vom Glück zu lesen : über Bücher, Schriftsteller und meine Buchhandlung in Caterbury / Martin Latham ; Deutsch von Silvia Morawtz und [einer weiteren]. - Erste Auflage - Köln : DuMont, 2021. - 426 Seiten : Illustrationen ; 22 cm Aus dem Englischen übersetzt ISBN 978-3-8321-8155-0 fest geb. : 24,00 MedienNr.: 606837

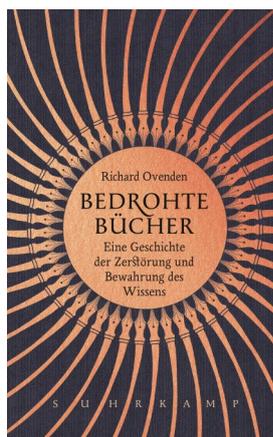
ten Weltkrieg, Roberts Kindheitserlebnissen mit dem scheinbar aus einem Buch beschworenen Dieb Mercurio und der kriminalistischen Aufarbeitung von Roberts Vergangenheit. Unglaublich spannend und feinfühlig erzählt, mit großartigen Charakteren und einer unverkennbaren Leidenschaft für die Welt der Bücher. Unbedingt lesen!
Stefanie Simon



Moyes, Jojo:

Wie ein Leuchten in tiefer Nacht : Roman / Jojo Moyes ; aus dem Englischen von Karolina Fell. - Deutsche Erstausgabe - Hamburg : Wunderlich, [2019]. - 538 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-8052-0029-5
fest geb. : 24,00
MedienNr.: 599539

Hoffnungsvoll begleitet die Engländerin Alice 1937 ihren Verlobten Bennett Van Cleve in die USA. Die frisch Verheirateten müssen zu Bennetts Vater in das dörfliche Kentucky ziehen. Der alte Van Cleve, ein skrupelloser Minenbesitzer, schüchtert seinen Sohn ein und will auch über Alice bestimmen. Sie schließt sich in ihrer immer größer werdenden Not einer „Satteltaschen-Bücherei“ an, eine Bibliothek auf dem Lande, deren Mitarbeiter kranken, alten oder weit abgelegenen Lesefreunden Bücher ins Haus bringen. Alice geht voll in ihrer neuen Tätigkeit auf. Sie lernt dabei nicht nur die Freiheit und die Natur schätzen, sie trifft auch auf den Freigeist Margery O'Hare. Natürlich missfällt den männlichen Van Cleves Alices Tun. Da die immer mutigere Alice nicht gehorcht, vergisst sich ihr Schwiegervater. Das ist noch lange nicht das Ende der Leiden, aber auch der Anfang von Alices neuem, wenn auch steinigem Weg ins emanzipierte Leben. - Hat man erst einmal den etwas langatmigen ersten Teil hinter sich gebracht, so präsentiert sich ein facettenreicher Roman. Alices Entwicklung zu einer selbstbestimmten Frau, Margerys Leidensweg im Gefängnis, der Tod eines Tyrannen, die Bigotterie der Dörfler u.v.m. fesseln ungemein. Die Satteltaschen-Bücherei wird zu einem Symbol. Dies zeigt die Autorin brillant in ihrer stilsicheren, bildhaften Sprache. *Martina Mattes*

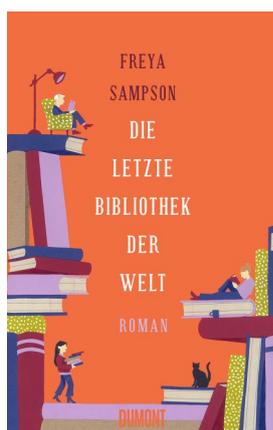


Ovenden, Richard:

Bedrohte Bücher : eine Geschichte der Zerstörung und Bewahrung des Wissens / Richard Ovenden ; aus dem Englischen von Ulrike Bischoff. - Erste Auflage - Berlin : Suhrkamp, 2021. - 416 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-518-43007-1
fest geb. : 28,00
MedienNr.: 990043

Der Leiter der berühmten englischen Bodleian Library zeigt in einem historischen Querschnitt durch Jahrtausende auf, wie sich Sammlungen von Dokumenten, besonders Schriften und Büchern entwickelt haben, welche Bedeutung sie für ihre Zeit und vor allem für die folgenden Zeiträume gehabt haben und noch haben. Breiten Raum nehmen aber auch ihre Gefährdungen und Zerstörungen ein. Als Stützen des Wissens sind sie gefährdet, wenn dieses dem Machtanspruch von Herrschenden hinderlich ist. Mit der großen Bücherei in Sarajevo sollte z.B. im Jugoslawienkrieg die kulturelle Identität der Bosnier ausgelöscht werden. Gefahren drohen deshalb besonders in Kriegen, was am Beispiel des Irakkrieges oder am Schicksal der Universitätsbibliothek der belgischen Stadt Löwen aufgezeigt wird. Ausführlich wird dargelegt, welche Vernichtung von Büchern zur Zeit der Reformation in England den Glaubenswechsel begleitete. Natürlich sieht Ovenden die Problematik, wenn Autoren Teile ihres Nachlasses vernichten lassen wollen. Hätte Max Brod z.B. dem letzten Wunsch seines Freundes Franz Kafka entsprochen, wären großartige Romane der Moderne verloren gewesen. Die Bewahrung der digitalen Datenflut für die Nachwelt erscheint Ovenden als großes Problem der Gegenwart. Wie sollen sich künftige Generationen ein richtiges Bild der heutigen Zeit machen können, wenn so vieles, z.B. wichtige Homepages nur kurze Zeit zur Verfügung stehen? Umfangreiche Anmerkungen und eine ausführliche Bibliografie laden zu weiterer Beschäftigung mit dem Thema ein. Die Darstellung insgesamt ist lebendig geschrieben.

Bernhard Grabmeyer



Sampson, Freya:

Die letzte Bibliothek der Welt : Roman / Freya Sampson ; aus dem Englischen von Lisa Kögeböhn. - Erste Auflage - Köln : DuMont, 2021. - 365 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-8321-6567-3
fest geb. : 20,00
MedienNr.: 606835

June Jones ist Bibliothekarin aus Leidenschaft. In der Liebe zu Bü-

chern blüht sie auf, dort kann sie Abenteuer erleben und dem Alltag mit all seinen Herausforderungen entfliehen, besonders was zwischenmenschliche Beziehungen angehen. Somit ist für June und auch für viele weitere Bewohner/-innen des kleinen britischen Dorfes Chalcot die Aufregung groß, als die Bibliothek geschlossen werden soll. Gemeinsam wird fieberhaft überlegt, wie man die Bücherei als Herz der Dorfgemeinschaft retten kann. Man begleitet die Protagonistin June auf ihrer Reise, hin zu einer jungen aktiven Frau, die ihre schüchterne und zurückhaltende Art überwindet, um sich für ihre persönliche Herzensangelegenheit einzusetzen. Trauerarbeit, Liebe und Hoffnung sind in diesem Entwicklungsprozess inbegriffen. Eine leichte, unterhaltende Lektüre, ideal für den Urlaub oder um dem Alltag zu entfliehen. Die Geschichte bedient sich teilweise an Klischees und ist dennoch mit der ein oder anderen Überraschung gespickt. Empfehlenswert. *Verena Kaster*



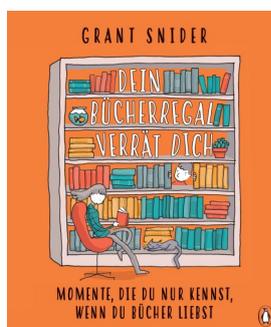
Skeslien Charles, Janet:

Eine Bibliothek in Paris : Roman / Janet Skeslien Charles ; Deutsch von Elfriede Peschel. - 1. Auflage - München : blanvalet, [2021]. - 549 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-7341-0925-6
kt. : 12,00
MedienNr.: 983438

Für Odile, die behütete Tochter einer Pariser Familie, geht ein Traum in Erfüllung. Ihre Bewerbung bei der Amerikanischen Bibliothek ist erfolgreich. Ihr Vater, ein Polizeikommissar, bringt sonntags immer wieder einen jungen Mitarbeiter seines Reviers zum Essen mit. Odile ist zunächst genervt, verliebt sich dann aber doch in den Polizisten Paul, den sie später auch heiratet. Doch die Zeiten ändern sich mit der Besetzung von Paris durch das deutsche Militär. Odile versorgt einige Juden, die sich nicht mehr in die Bücherei wagen, mit Büchern zu Hause. Irgendwann muss sie feststellen, dass ihr Vater und auch Paul Juden verhaften und zu den Sammelstellen bringen, was sie zutiefst erschüttert. Und nach der Befreiung 1944 erlebt sie mit, wie mit Kollaborateuren verfahren wird. Das entzweit sie von ihrem Mann, und als ihr kurze Zeit später ein US-Soldat einen Heiratsantrag macht, folgt sie ihm kurzerhand in die USA. In einer zweiten Zeitschiene spielt die Geschichte in einer Kleinstadt im Montana der 1980er Jahre. Die zwölfjährige Lily ist fasziniert von der geheimnisvollen Nachbarin Odile, die mit einem französischen Akzent spricht, deren Mann Buck schon vor Jahren verstorben ist und die kaum Kontakte mit ihrer Nachbarschaft pflegt. Irgendwann erzählt Odile ihre Geschichte und ihr Lebensgeheimnis. - Die Geschichte basiert auf wahren Begebenheiten um die Amerikanische Bibliothek in Paris, die auch während der deutschen Besetzung ihren Betrieb aufrechtzuerhalten vermochte. Die Figur der Odile wie die der meisten anderen Mitarbeiter sind

fiktiv. Gut erzählt und, von dem Geschehen während des Krieges abgesehen, auch unterhaltsam. Eine Geschichte auf zwei Zeitebenen, was gelegentlich etwas irritiert, aber insgesamt ist der einfühlsame Roman gut gelungen. Bestens zu empfehlen.

Erwin Wieser



Snider, Grant:

Dein Bücherregal verrät dich : Momente, die du nur kennst, wenn du Bücher liebst / Grant Snider ; aus dem Englischen von Sophia Lindsey. - 1. Auflage - München : Penguin Verlag, [2021]. - 125 Seiten : farbig ; 25 cm
ISBN 978-3-328-60193-7
fest geb. : 16,00
MedienNr.: 606019

Grant Snider ist ein amerikanischer Cartoonist und Comic-Zeichner, der seine Bildwerke u.a. im „The New Yorker“ und in der „New York Times Book Review“ veröffentlicht. Nun ist eine Auswahl seiner witzigen Zeichnungen rund um das Schreiben von Texten und Büchern, das Lesen und das Sammeln von Büchern auch für ein deutsches Lesepublikum erschienen. Diese Sammlung lässt das Herz aller Lesebegeisterten und Buchmenschen höherschlagen. Werden diese doch mit farbigen, zeichnerisch reduzierten Bildfolgen, mitunter auch mit ganzseitigen Panoramabildern zu Themen wie „Die Bücherregale der anderen“, „Das wirklich schlechte Bilderbuch“, „Der Buchmarkt“, „Porträt einer Mutter beim Vorlesen“, „Schreibstile“, „Schreibblockaden“ und vielen anderen mehr unterhalten. Zugleich lässt der Autor die Rezipienten aber auch an seinen vielfältigen eigenen Schreib-, Lese- und Lebenserfahrungen teilhaben. Ein Muss für alle Büchereien und eine gute Gelegenheit, diejenigen aus dem Büchereiteam, die mit Comics weniger anfangen können, einmal an dieses Medium heranzuführen.

Siegfried Schmidt



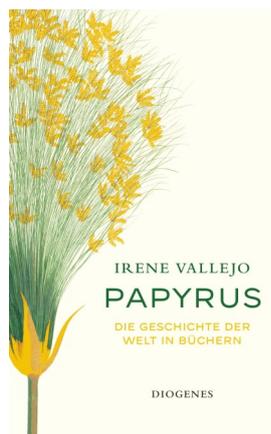
Stoltenberg, Annemarie:

Magie des Lesens : die schönsten Geschichten über die Liebe zum Buch / Annemarie Stoltenberg ; mit Illustrationen von Tanja Kischel. - Ditzingen : Reclam, 2021. - 222 Seiten : Illustrationen (farbig) ; 21 cm
ISBN 978-3-15-011365-3
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 607955

Die Herausgeberin Annemarie Stoltenberg schafft es mit ausgewählten Texten großer Autoren, eine hervorragend und abwechslungsreiche Sicht auf das Medium Buch und die Liebe zu

diesem zu schaffen. Wann liest man? Wo liest man? Was hat man bereits alles gelesen? Nicht nur die Grundfragen werden von den Autoren beantwortet, es wird ebenso die Faszination, die Lesen ausübt, ausgiebig beleuchtet, denn Bücher sind viel mehr als reine Unterhaltung. Sie dienen als Trostspender, als Kamerad, nähren die Fantasie, lehren einen das Gruseln und lassen einen manchmal laut auflachen. Dieses Buch ist eine große Empfehlung. Nicht nur für Buchliebhaber, sondern auch für solche, die das Lesen eigentlich lieben, die Zeit dafür aber oftmals nicht finden. Hier werden so aussagekräftige Argumente für das Medium Buch geliefert, dass man gar nicht anders kann, als direkt in die nächste Bibliothek oder Buchhandlung zu laufen, um sich mit weiterer Lektüre zu versorgen.

Verena Kaster

**Vallejo, Irene:**

Papyrus : die Geschichte der Welt in Büchern / Irene Vallejo ; aus dem Spanischen von Maria Meinel und [einem weiteren]. - Zürich : Diogenes, [2022]. - 745 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-257-07198-6
fest geb. : 30,00
MedienNr.: 608309

Wer - egal in welcher Funktion - mit Büchern zu tun hat oder haben

will, wird auf unterhaltsame Weise mit deren Geschichte vertraut gemacht. Mit zwei Schwerpunkten (dem antiken Griechenland und dem römischen Reich) werden die Entwicklungen und die Bedeutungen (für die Gesellschaften in den jeweiligen Epochen oder den daraus resultierenden Fortschritten) beschrieben, die auch noch in heutigen Tagen Relevanz haben. Das wird nicht trocken, sondern im Gegenteil sehr lebendig und plastisch beschrieben, etwa im Vergleich von Demosthenes Übungen vor dem Spiegel mit dem Handeln Robert de Niro im Film „Taxi Driver“ (S. 333). Lesende, Buchhandlungen, Bibliotheken oder das Lesen an sich werden genannt und sind wichtige Teile des gut lesbaren, kurzweiligen Buchs, das trotz Preis und Umfangs empfohlen sei.

Michael Müller

Redaktion

Christoph Holzapfel, Bettina Kraemer

Stand

14.07.2023

Preise in Euro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.